



MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch,
Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

Do	01. Mai	10.15	Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
Sa	03. Mai	19.30	Feld-Gottesdienst in Kernenried bei der Waldlichtung in der Nähe der Feldschützen mit Pfr. Richard Stern Mitwirkung: Musikgesellschaft Lyssach
So	04. Mai	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Ursula Meinen
		9.30	Gottesdienst im Kirchlein Rüti mit Pfrn. Ghislaine Bretscher Musik: Frantisek Szanto, Kontrabass
So	11. Mai	9.30	KUW Tauf-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Lorenz Wacker
		18.00	Abendgottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Lorenz Wacker und Team Thema: Gott - sei Dank! Musik: Claire Charpentier
Do	15. Mai	10.15	Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme mit Pfrn. Ursula Meinen
So	18. Mai	9.30	Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Lorenz Hänni Mitwirkung: Kirchenchor
So	25. Mai	9.30	Konfirmation in der Kirche Kirchberg Klasse Jugendarbeiter Stefan Grunder
Do	29. Mai	9.30	Konfirmation in der Kirche Kirchberg - Auffahrt Klasse Katechet Urs Güdel
		10.15	Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme - Auffahrt mit Pfr. Hans-Jürgen Hundius, mit Abendmahl

ANLÄSSE

Jazz-Konzert

Samstag, 3. Mai, 20.00, Kirche
Siehe Inserat Seite 14

Dienstags-Mittagstisch für alle

Jeweils 12.15 im Saal 1/2,
Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00,
Kinder im Vorschulalter gratis
Anmeldungen bis am Vortag, 11.00,
034 447 10 15

Gemeindeabend

Dienstag, 13. Mai, 20.00, Saal 3

Strickkreis

Dienstag, 6./20. Mai, 14.00, Saal 1/2

Bodyforming für Erwachsene

Montags, 18.30 und 19.30, Jugendraum

Freitagmorgengebet

Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Church Mountain Gospel Choir

Proben nach Programm

Kirchenchor

Proben nach Programm

FÜR DIE ÄLTEREN

Voranzeige

Frühlingsreise der Alleinstehenden und Verwitweten

Donnerstag, 12. Juni 2014

Nähere Angaben im Juni-reformiert.

FÜR DIE ÄLTEREN

Seniorenessen Kirchberg

Dienstag, 6. Mai, 11.30,
Platanenhof

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh

Freitag, 9. Mai, 11.30,
Gemeindesaal

Fusspflege Kirchberg

Donnerstag/Freitag, 22./23. Mai,
Anmeldungen bis 19. Mai an
Ursula Baumberger, 034 445 66 70

Einladung zum Seniorenferien-Höck

Donnerstag, 15. Mai 2014,
14.00 im Kirchgemeindesaal

Wir halten Rückblick mit Bildern auf
die Ferien 2013 und Ausschau auf die
kommenden Ferien in Les Diablerets
vom 9. - 16. August 2014.

Beim anschliessenden Zvieri gibt es
viel Gelegenheit zum Auffrischen von
Erinnerungen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und
besonders auch alle Interessierten sind
zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Das Seniorenferien-Team:
Ueli und Elisabeth Gugger
Hanspeter und Ruth Woodtli
Pfr. Lorenz Wacker

MONATSWORT

Monatswort Mai

Sei mutig
und stark.
Fürchte dich
nicht, und
hab keine
Angst; denn
der Herr,
dein Gott,
ist mit dir
bei allem,
was du
unternimmst.

JOSUA 1, VERS 9

Monatslied Mai

Gib uns Frieden jeden Tag,
lass uns nicht allein.

KIRCHENGESANGBUCH NR. 828

Eine Ermunterung, z.B. für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Liebe Leserin, lieber Leser

An dieser Stelle der hebräischen Bibel geht es darum, dass Josua sein Volk Israel, das jahrzehntelang in der Wüste herumgeirrt ist, endlich ins gelobte Land führt. Moses, sein charismatischer Vorgänger ist tot, nun hat sich Josua zu bewähren. Gott ermutigt ihn mit diesem Vers.

Unter Umständen stehen auch bei Ihnen Veränderungen an, sei es im Beruf, in der Familie, beim Wohnen oder anderswo. Eine Ermunterung tut immer wohl, einem Segen ähnlich. Ende Mai und Anfang Juni werden bei uns in vier Gruppen und an drei Sonntagen junge Menschen konfirmiert.

Für sie enden die obligatorische Schulzeit und die Kirchliche Unterweisung (KUW) und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, ein Schritt Richtung mehr Unabhängigkeit, aber auch mit vermehrter Verantwortung. Ihnen allen gelte der Zuspruch aus dem Josuabuch ganz besonders! Oder in unserer Kirchgemeinde sind demnächst 230 Pfarrstellenprozente neu zu besetzen. Noch ist unklar, wer im Mai durch den Kirchgemeinderat auserwählt bzw. gewählt wird und im Juni an der Kirchgemeindeversammlung bestätigt werden soll, ob drei Personen oder deren vier. Das Monatswort möge ebenfalls unserer Kirchgemeinde, wie auch den Neuen zugesprochen sein!

Wie alle wichtigen Dinge im Leben - ich denke dabei etwa an die Liebe oder an den Frieden - kann man auch den Mut nicht befehlen. Ebenso problematisch kann es sein, be-

lasteten oder gar kranken Mitmenschen immer wieder zu sagen, sie bräuchten sich nicht zu fürchten. Ohne einfühlsame Begleitung und das nötige Verständnis wird sich ihre Furcht kaum legen. Ferner sind wir alles Menschen, die unterschiedlich reagieren. Es gibt Mutigere und Ängstlichere.

Glücklicherweise müssen wir alle kein Volk ins gelobte Land führen und leben wir in einem friedlichen Land. Schon kleine Schritte, die wir unternehmen und persönliche Entwicklungen können entscheidend sein und wie Neuland darstellen. Etwa, indem wir uns immer stärker in grossem Gottvertrauen von der Liebe leiten lassen und so die Angst, die uns bisweilen erfasst, schwächer wird. Dank dieser Erfahrung können wir uns in aller Unvollkommenheit und mit unseren Möglichkeiten mutig und beherzt für eine bessere Welt einsetzen, im Bewusstsein, dass wir damit das Himmelreich nicht erzwingen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Wonnemonat Mai!

LORENZ WACKER, PFARRER

FÜR DIE JUGEND

TEENS CAMP

06. - 11. Juli 2014
ab 6. Schuljahr

Mehr Infos & Anmeldung
www.kirche-kirchberg.ch
> Jugendseiten

Anmeldeschluss > 27. Mai 2014

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

KINDERLAGER

07. - 12. Juli 2014
2. - 5. Schuljahr

Mehr Infos & Anmeldung
www.kirche-kirchberg.ch
> Jugendseiten

Anmeldeschluss > 27. Mai 2014

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

meet and eat

Jugendgesprächskreis
Dienstag, 13. Mai, 19.30,
Jugendraum

ONE VOICE

Freitags, 19.00, Jugendraum

Kids Chor

Freitags, 18.00, Jugendraum

Stretdance roundabout

Mittwochs, 17.30/19.00,
Jugendraum

Stretdance für kids

Freitags, 14.15/15.20/16.50,
Jugendraum

GATE24

Samstag, 3./17./31. Mai,
Jugendraum

Jungscharen

Samstag, 10./24. Mai, 14.00,
Gilboa: Pfarrhaus Ersigen
Colori: Schulhaus Rüdtligen-Alchenflüh

Sunneträff Lyssach

Dienstag, 06./13. Mai, 15.45,
Schulhaus

Kolibri, Sonntagschulen

Ersigen:

11./25. Mai 9.30, Pfarrhaus

Kernenried:

11./25. Mai, 9.30, Gemeindehaus

Ösch:

4./18. Mai, 9.15, Gemeindsaal Oberösch

Rüti:

11./25. Mai, 9.30, Chilestöckli

ANLÄSSE

Jazz - Konzert

Vom Feinsten! In Memoriam Louis Armstrong

Harry's Satchmo All Stars

Samstag, 03. Mai 2014, 20.00 Uhr
Kirche Kirchberg



www.harrysatchmo.ch

Eintritt frei - Kollekte

Morgestund

Wenn ich doch nur wäre wie...!
...Und ich bin doch auch wer!

Referentin:

Barbara Loosli, Wyssachen

Lehrerin, Individualpsychologische Beraterin ICL

Mittwoch, 14. Mai, 9 - 11 Uhr
Kirchgemeindsaal Kirchberg
mit Kinderhütendienst

PFRN. ELISABETH KIENER-SCHÄDELI UND VORBEREITUNGSTEAM

RÜCKBLICK

ONE ACT «Füür im Dach»



«Der Schauspieler muss lernen, das Zauberwort 'Wenn' zu benutzen. Welches 'Wenn'? In dem Augenblick, in dem dieses 'Wenn' auftaucht, verlässt der Schauspieler die reale Ebene und begibt sich auf die Ebene eines anderen Lebens, kreierte und erschaffen durch ihn. Nur wenn der Schauspieler an dieses Leben glaubt, kann er diesen Zauber bewirken.»
ZITAT VON KONSTANTIN STANISLAWSKI

Es war faszinierend mitzuerleben,

wie die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler in zahlreichen Proben ein Gefühl für ihre Rollen entwickelten, Hemmungen und Berührungängste abbauten und sich mehr und mehr der hohen Vorgabe von Stanislawski annähernten.

Die authentischen schauspielerischen Leistungen waren das eine. Das andere war das vorzügliche Ambiente in der Chäsi Lounge. Die Zuschauer waren sehr nahe an der

Bühne und die Lounge-Sessel gepolstert und sehr bequem.

Zusammengefasst wurden die fünf Vorführungen in der jeweils vollbesetzten Chäsi Lounge zum Theatergenuss pur. Menschen aller Generationen haben den Weg in die Chäsi Lounge gefunden. Darunter auch Pfarrer Alex Kurz, Autor vom aufgeführten Stück «Füür im Dach». Und dies ist eine weitere schöne Geschichte. Die Theatergruppe ONE ACT hat sich näm-

lich für sein Theaterstück entschieden, ohne zu wissen, dass Alex Kurz früher Pfarrer in unserer Kirchgemeinde war.

Mehr Bilder von «Füür im Dach» finden Sie auf der Homepage > Jugendseiten. Dort finden Sie auch Infos zu unserem nächsten Projekt. Wir sind bereits in den Vorbereitungen für das Musical «Geits no!?!». Ein Projekt mit Tanz, Gesang und Theater für 100 Kinder und Jugendliche. Dieses fin-

det statt am 13. und 14. Dezember 2014 in der Aula Gsteighof, Burgdorf.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

RÜCKBLICK

101 Kinder begleiteten David auf dem Weg zum König werden



Leiterteam der Kinderwoche



Jeden Nachmittag liessen sich die Kinder in die Zeit vom grossen König David zurückversetzen. Gespannt verfolgten sie die Geschichte vom Hirtenjungen bis zu seinem Aufstieg zum König. In den Programmpunkten: Singen mit der KIWO-Animationsgruppe, Spiele, Wettkampf, Verfolgungsjagden durch den Wald, Plausch-Kämpfe, Kutschenfahrten, Flug auf dem

Sprungtuch, Filmnacht, Basteln, usw. konnten die Kinder auf verschiedenste Arten Teile von der David-Geschichte nacherleben. Ein 20köpfiges Team mit vielen jugendlichen Leitenden hat eine tolle Woche auf die Beine gestellt. Ein Höhepunkt war natürlich zum Abschluss das Königsfest in der Kirche mit den Eltern - inklusive prächtigem Thron und Apéro.

Die strahlenden Kinderaugen, die gute Stimmung, die vielen Teilnehmenden – es hat sich mehr als gelohnt!

Mehr Fotos und Film Homepage > Jugendseiten

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

DENKANSTOSS

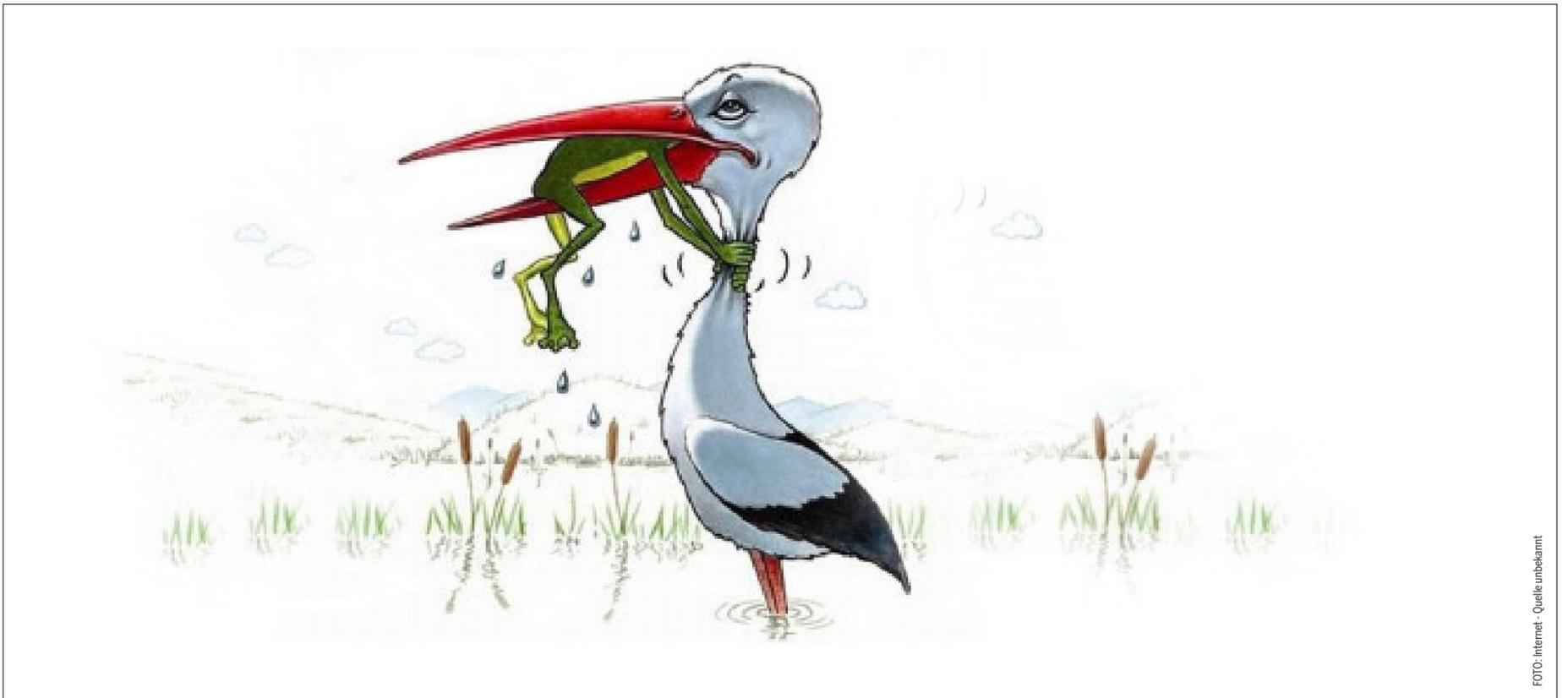


FOTO: Internet - Quelle unbekannt

Überfordert

Freiwillige prägen das Gesicht unserer Gemeinde. Manchmal kann man am eigenen Dienst verzweifeln. Die Elia-Geschichte aus der Bibel macht uns Mut.

Liebe Leserin, lieber Leser

Elia war einer der Propheten im alten Israel. Als solcher war es seine Aufgabe, Missstände im Volk anzuzeigen und Gerechtigkeit einzufordern. Heute würden wir sagen, er war ein Sozialkritiker. Über ihn lesen wir im Alten Testament, im ersten Buch der Könige, Kapitel 19.

Elia erhebt seine Stimme gegen Unterdrückung und falsche Frömmigkeit. Er steht auf für Gerechtigkeit und Solidarität. Er setzt sich ein für Schwache und Ausgestossene. Dabei nimmt er kein Blatt vor den Mund. Kein Wunder, macht er sich viele Feinde - vor allem bei den Politikern: Königin Isebel will ihn verhaften. Er muss fliehen. Weg aus der Stadt, hinaus in die Wüste, wo ihn niemand kennt. Und so treffen wir ihn an: Müde und abgekämpft lässt er seinen Gefährten stehen. Alleine wandt er ziellos, planlos umher, bis er nicht mehr kann. Er setzt sich unter einen Strauch. Er zweifelt an sich und verzweifelt: «Herr, es ist genug. So nimm nun meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter!»

Kennen wir das? Da setzt man sich ein für eine gute Sache. Als Freiwilliger für Gottes Lohn. Und was bringt's? Die einen - so scheint's - kommen nur, um zu konsumieren. Sie lassen sich kaum begeistern, selber einen kleinen Dienst zu übernehmen. Keine Zeit! Andere kommen gar nicht erst. Sie nehmen unsere Anstrengung nicht einmal wahr. Anderes ist viel wichtiger. Da kommt man an seine Grenzen. Überschätzt seine Kräfte. Man ist überfordert, abgespannt, ausgeleugt. Wie in einer Wüste.

Mit neuer Kraft bis zum Anschlag

Hier wird die Elia-Geschichte spannend: «Und er legte sich hin und schlief ein. Und siehe, ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!» War das ein Traum? Jedenfalls findet Elia ein Brot und einen Krug mit frischem Wasser. Er isst, trinkt, schläft, träumt, hört wiederum die Worte «Steh auf und iss!» Isst und trinkt nochmals. Dann setzt er seinen Weg fort.

Manchmal brauchen auch wir einfach mal Pause. Schlafen, essen, sich erholen. Und jemand, der uns daran erinnert. Solche Menschen sind uns dann wie Engel. Und manchmal können wir für jemanden ein Engel sein.

Gestärkt, marschiert Elia 40 Tage durch die Wüste, bis er zum Berg Horeb kommt. Auf dem Horeb erhielt Mose vor langer Zeit die Zehn Gebote, die Weisung für das Volk Israel. Und genau da steht er nun, der Elia, und sucht Wegweisung für sein Leben. Wie soll es weitergehen? Wozu bin ich eigentlich da? Was ist der Sinn meines Lebens? Und so kommt er in ein Gespräch hinein. Mit sich, mit Gott: «Was machst du hier, Elia?» «Ich habe geeifert für dich, Gott. Die Israeliten haben deinen Bund verlassen. Sie tun, was ihnen gefällt. Sie trachten mir nach dem Leben. Ich allein bin übriggeblieben von allen deinen Propheten. Es hängt alles an mir!» So klagt Elia.

Kennen wir das? Dass wir vor einem Berg stehen und nicht wissen, wie es weitergehen soll? Dass wir uns

alleine fühlen und im Stich gelassen? Wer führt unsere Abendgottesdienste weiter, wenn die jetzigen Freiwilligen alt geworden sind? Wer macht einen neuen Anfang mit der Sonntagschule in Kirchberg, die schon vor Jahren eingegangen ist? Wer lässt sich in eine Kommission wählen oder hilft beim Kirchenkaffee? Wo sind die jungen Frauen und Männer, die den Besuchs- und Begleitdienst verjüngen? Und wer besucht uns, wenn wir einmal alt und hilfsbedürftig sind?

Die Prioritäten neu setzen

Da nimmt die Elia-Geschichte eine unerwartete Wendung: «Der Herr sprach: Geh heraus und tritt hin auf den Berg vor Gott! Und siehe, Gott wird vorübergehen. Und ein grosser, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor Gott her; Gott aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber Gott war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber Gott war nicht im Feuer.»

Leute, die freiwillig in der Kirche mitarbeiten, sind manchmal wie ein Sturm oder wie ein Erdbeben: Freiwillige bringen neue Ideen ein. Wie frischer Wind mischen sie die Gemeinde auf. Sie gestalten das Gemeindeleben um und verändern das Gesicht einer Gemeinde. Und das ist gut so. Leute, die freiwillig in der Kirche mitarbeiten, sind manchmal wie Feuer: Sie entflammen sich am Feuer der Begeisterung. Sie sind Feuer und Flamme für eine Sache. Freiwillige lernen neue Menschen kennen, mit denen sie zusammenar-

beiten. Schon mancher Jugendliche hat in einem freiwilligen Einsatz seine Flamme gefunden. Freiwillige feuern einander an. Wenn der Funke überspringt, dann gehen sie füreinander durchs Feuer. Sie hoffen, dass ihr Engagement kein Strohfeuer sei, die Energie nicht verpuffe und sie nicht innerlich ausbrennen. Denn dies, das sogenannte Burnout, ist schlimm. Wie kann man für eine Sache brennen ohne auszubrennen?

Eine Antwort finden wir in der Elia-Geschichte: «Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.» Da, in der Stille, vernimmt Elia, wie es weitergeht. Abseits vom Lärm um uns herum und in uns drin, abseits von der Dauerberieselung aus irgendwelchen Lautsprechern, abseits von den Stimmen, die den Ton angeben wollen - in der Stille, geschieht das Entscheidende. Deshalb heisst es im 46. Psalm: «Seid still und erkennt, dass ich Gott bin!»

Eine neue Sicht

Elia gewinnt eine neue Sicht. Er macht sich auf den Weg zurück. Er setzt Prioritäten, organisiert, delegiert. Vor allem aber macht er seinen Selbstwert nicht von seinem Erfolg abhängig: Ich darf schwach sein. Ich darf Fehler machen. Ich muss nicht perfekt sein. Gott will mein Herz, nicht meine Leistung. Und Elia macht den Erfolg von Gottes Sache nicht von seiner Leistung abhängig: Gottes Reich setzt sich durch; mit mir, manchmal auch ohne mich. Ich bin wichtig, aber ich bin nicht alleine verantwortlich. Da hält noch ein Anderer seine Hand

über die Sache. Dies dürfen wir persönlich nehmen - gerade im Hinblick auf das freiwillig geleistete Engagement in unserer Kirchgemeinde. Wir brauchen keinen grossen Glauben, sondern den Glauben an einen grossen Gott.

URS GÜDEL, KATECHET

CHRONIK

Taufen

- 02. März
 - Nick Marcel Ammann, des Marcel Fäs und der Cynthia Ammann, Rütli b. Lyssach
 - Gian-Luca Eggimann des Stephan Eggimann und der Martina Eggimann Beyeler Rüttligen-Alchenflüh
 - Lara Alina Schneiter, des Simon Schneiter und der Daniela Schneiter Streit, Kirchberg
 - Henry Studer, des Jörg Studer und der Sophie Studer Kilchenmann, Lyssach
- 09. März
 - Leona Hess, des Raphael Hess und der Sandra Hess Feissli, Ersigen
- 16. März
 - Leandra Fitze, des Marco Fitze und der Andrea Fitze Jenni, Lyssach
- 30. März
 - Joy Lynn Mühlemann, des Philip Mühlemann und der Severine Mühlemann Kummer, Kirchberg

Trauungen

Im März keine Trauungen

Abdankungen

- 03. März
 - Gertrud Zingg-Schmid, geboren am 29.06.1919, verstorben am 19.02.2014, Rüttligen-Alchenflüh
- 06. März
 - Fanny Baumann-Pomeranz, geboren am 22.04.1912, verstorben am 27.02.2014, Kirchberg
 - Margrit Stuber-Hosner, geboren am 19.09.1926, verstorben am 22.02.2014, Riggisberg
- 17. März
 - Ruth von Ballmoos-Schoch, geboren am 27.04.1930, verstorben am 11.03.2014, Rüttligen-Alchenflüh
- 20. März
 - Fred Willy Rufer, geboren am 02.12.1943, verstorben am 11.03.2014, Küttigkofen SO
- 25. März
 - Elisabeth Kauz-Feldmann, geboren am 11.09.1940, verstorben am 16.03.2014, Kirchberg
- 28. März
 - Kätheli von Ballmoos-von Känel, geboren am 09.12.1925, verstorben am 20.03.2014, Lyssach

Über Geld spricht man doch

Schulden sind ein Tabuthema und trotzdem weit verbreitet. Die Budgetberatung des Vereins Familienschutz Kirchberg und Umgebung hilft.



**BUDGETBERATUNG
AUSKUNFT UND ANMELDUNG:**
Herbert Kämpfer
Eystrasse 1
3422 Kirchberg
034 445 33 44

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Jugendarbeit - Stefan Grunder
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - Urs Güdel
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

Pfarrkreis I
Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Pfarrkreis II und IV (Verweserschaft)
Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
gbretscher@gmail.com

Pfarrkreis III (Verweserschaft)
Pfr. Lorenz Hänni
079 362 73 70
mail@lorenzhaenni.ch

Pfarrkreis V (Verweserschaft)
Pfrn. Ursula Meinen
076 388 58 29
meinen-wagner@bluewin.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE
Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

INFO

Einladung für Neuzugezogene

Freitag, 23. Mai 2014
19.15 Uhr
Kirche Kirchberg

Besichtigung von Kirche und Turm

Alle neu zugezogenen Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Sollte jemand von den neuen Gemeindegliedern keine Einladung erhalten haben, bitten wir um Mitteilung:
034 447 10 10 oder
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kollekten

1. Quartal 2014

Alterspflegeheim, Burgdorf	174.00
Blaues Kreuz Schweiz	270.65
Brot für Alle	
Kongo und Philippinen	1'098.75
Christliche Ostmission	166.00
Dienstbotenheim Oeschberg	358.05
Rosenaktion,	
Fastenopfer Luzern	1'031.00
Fenster zum Sonntag	91.30
Gemeinnütziger Frauenverein	385.40
Insieme	449.10
Kirchgemeinde Kirchberg,	
Jugendprojekte	532.10
Kirchgemeinde Kirchberg,	
Unkosten Konzert	884.00
Kirchgemeinde Kirchberg,	
Unkosten Liturgische Neujahrsfeier	814.10
Landeskirchenforum	156.35
Marc-Blaser-Stiftung	217.00
Mission 21, Basel	440.50
Mut zur Gemeinde, Zürich	114.95
Refbejuso, Zentralkasse Bern,	
Kirchensonntag	219.50
Refbejuso, Zentralkasse Bern,	
Schweizer Kirchen im Ausland	172.90
SELAM Äthiopien	208.35
Schweiz. Cerebral Stiftung	180.80
Schweiz. Gesellschaft für	
Cystische Fibrose	167.00
Seniorenzentrum Kirchberg	133.00
Projekt Slowakei	265.00
Stiftung Intact	562.90
Stiftung Theodora	
Hunzenschwil	490.30
Stiftung Wunderlampe	
Winterthur	304.50
STS Schweiz. Tierschutz	1'047.75
Syrien Flüchtlingshilfe	281.50
Verein Familienschutz	
Kirchberg	1'001.50
Weltgebetstag	310.50

Familienschutz Kirchberg	
Anteil Kollekten Abdankungen	825.85
Seniorenzentrum Emme	
Anteil Kollekten Abdankungen	825.85
Stiftung Alterssiedlung Kirchberg	
Anteil Kollekten Abdankungen	825.85
Pfarramtskasse	
Anteil Kollekten Abdankungen	1'537.90

Brot für alle

Eingang Spenden mit Anteil Gemeinsame Sammlung auf PC-Konto 34-1367-9
01.01.2014 - 31.03.2014 2'620.00

Konfirmationen 2014

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien einen frohen und besinnlichen Konfirmationstag und Gottes Segen für die Zukunft.

KIRCHGEMEINDERAT UND TEAM

25. Mai, 9.30
Jugendarbeiter Stefan Grunder

- Beck Luca, Rüttli.-Alch.
- Dätwyler Fabia, Kirchberg
- Fankhauser Milena, Ersigen
- Glauser Christoph, Kirchberg
- Hügli Martina, Kirchberg
- Jörg Denise, Kirchberg
- Kilchenmann Nadja, Oberösch
- Läng Larissa, Ersigen
- Ledermann Anna, Kirchberg
- Reinhard Virginia, Kirchberg
- Sclabas Arianna, Kirchberg
- Senften Bettina, Kirchberg
- Wyss Michelle, Kirchberg

29. Mai, 9.30
Katechet Urs Güdel

- Benassi Yanina, Ersigen
- Bolliger Laura, Aefligen
- Brand Adrian, Lyssach
- Burkhalter Mirjam, Rüttli.-Alch.
- Bürki Jan, Lyssach
- Feuz Dana, Kirchberg
- Isenschmid Stephanie, Kirchberg
- Kaufmann Valery, Kirchberg
- Kunz Hannes, Ersigen
- Kunz Larissa, Kirchberg
- Lehmann Tom, Kirchberg
- Locher Moritz, Ersigen
- Mosimann Kjell, Kirchberg
- Neuenschwander Lara, Aefligen
- Rüegsegger Nino, Ersigen
- Sanchez Maurin, Ersigen
- Stucki Lucas, Kernenried
- Weber Michael, Lyssach
- Werthmüller Sina, Kirchberg
- Weyermann Ramon, Rüttli.-Alch.

1. Juni, 9.15
Pfr. Hans-Jürgen Hundius

- Aebersold Jana, Rüttli.-Alch.
- Affolter Claudia, Lyssach
- Christen Simon, Lyssach
- Christen Vanessa, Lyssach
- Eggimann Philipp, Lyssach
- Ferrari Fabio, Rüttli.-Alch.
- Kuchta Hendrik, Rüttli.-Alch.
- Kuchta Yannick, Rüttli.-Alch.
- Mühlethaler Joël, Rüttli.-Alch.
- Mühlethaler Michel, Rüttli.-Alch.
- Nussbaumer David, Rüttli.-Alch.
- Roth Severin, Lyssach
- Schär Raphael, Kernenried
- Vogt Karin, Rüttli.-Alch.
- Wenger Marion, Rüttli.-Alch.

1. Juni, 11.30
Pfr. Hans-Jürgen Hundius

- Anliker Joey, Kirchberg
- Bergmann Lisa, Kirchberg
- Egger Cheyenne, Kirchberg
- Fischer Adrian, Ersigen
- Frei Jasmin, Kirchberg
- Güdel Jonathan, Ersigen
- Krähenbühl Dominic, Niederösch
- Lavoyer Michelle, Kirchberg
- Mumprecht Fabian, Kirchberg
- Schneider Florian, Ersigen
- Sriprem Kisha, Aefligen
- Stoll Lukas, Kirchberg
- von Ballmoos Mika, Kirchberg
- Zemp Laura, Kirchberg
- Zwahlen Tamara, Kirchberg

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 02.04.2014

- **Abendgottesdienste**
Seit 2008 werden in unserer Kirchgemeinde jährlich rund sechs Lobpreis-Abendgottesdienste angeboten. Die Initianten und Mitglieder des Vorbereitungsteams - Rösy und Jochi Völki, Elisabeth und Ueli Gugger - treten auf Ende dieses Jahres zurück. Leider konnte keine Nachfolge gefunden werden. In der Folge wird das Angebot ab dem Jahr 2015 vorerst eingestellt.
- **Voranzeige Kirchgemeindeversammlung**
Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 24. Juni 2014 um 19.30 im Kirchgemeindesaal statt. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Die Publikation mit Traktanden erfolgt im Amtsanzeiger vom 22. Mai 2014 sowie im Juni-reformiert.

DER KIRCHGEMEINDERAT

- **Orgeldienste Kirchlein Rütli**
Die Orgeldienste sind auf 2015 neu zu regeln. Aus Altersgründen tritt Adelheid Wenger nach über 30 Jahren als Organistin auf Ende 2014 zurück. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Neuregelung des Mietverhältnisses des Kirchleins Rütli mit dem Gemeindeverband steht die künftige Inanspruchnahme des Kirchleins noch offen (KGR-Info 12.02.2014). Aus diesem Grund wird für den Orgeldienst ab 2015 vorerst nach einer befristeten Nachfolgelösung gesucht.